

PRESSEMITTEILUNG

Ich habe den Assi - noch nicht!

oder

Mit Assi in den toten Winkel sehen - damit Leben retten!

Nachholbedarf bei der Einführung des Abbiegeassistenten für Lkw

Leipzig, 5. März 2020 – Zweimal fünf Millionen Euro stellte das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im vergangenen Jahr an Fördermitteln im Rahmen der Aktion Abbiegeassistent zur Verfügung. Zuletzt war der Topf nach 43 Minuten leer. Die Gelder reichten für die Ausrüstung von lediglich etwa 7.000 Fahrzeugen. „Im Hinblick auf die mehreren Millionen Lkw ab 3,5 t in Deutschland reicht das leider nicht aus“, sagt Rainer Koch, Geschäftsführer der Rainer Koch Kommunikation GmbH, bei einer in Zusammenarbeit mit der IHK durchgeführten Informations-Veranstaltung für kommunale Unternehmen und privat geführte Logistikunternehmen in Leipzig.

Rund 40 Unternehmer ließen sich die Technik vorführen und diskutierten rege über die Aktion. Vorgesehen ist eine schrittweise verpflichtende Einführung von Abbiegeassistenten zunächst ab Juli 2022 für neue Fahrzeugtypen und ab Juli 2024 dann für neue Fahrzeuge. „Das Interesse der Unternehmer ist hoch“, freut sich Koch, dessen Unternehmen im vergangenen Jahr rund 500 Fahrzeuge ausgestattet hat.

Vor allem viele Kommunen rüsten ihre Flotten etwa bei den Entsorgungsfahrzeugen bereits aus. In Mitteldeutschland herrsche allerdings auch hier noch Nachholbedarf, so Koch. „Die Vorteile der Technik liegen auf der Hand. Auch wenn es keinen 100-Prozent-Schutz geben kann, sorgt ein LKW mit einem Abbiegeassistent für deutlich mehr Sicherheit im Straßenverkehr.“ Das sieht auch Toralf Weiße, Vorstandsvorsitzender im Netzwerk Logistik Mitteldeutschland so: „Die Unternehmer der Branche in Mitteldeutschland sind sehr daran interessiert. Deshalb brauchen wir neben Informationsveranstaltungen auch mehr Förderungen, um eine beschleunigte Einführung des Abbiegeassistenten zu ermöglichen. Wie das funktioniert, zeigt die Stadt Wien. Wien hat als einzige Stadt ein Gesetz erlassen, dass das Rechtsabbiegen ohne Abbiegeassistenten von LKW über 7,5 t in der Stadt verbietet. Sollte die europäische Rechtsprechung nichts einwenden, ist Wien ab 01.01.2021 für Radfahrer und Fußgänger eine der sichersten Städte Europas!“

Eine Nachrüstung mit einem den Richtlinien des BMVI konformen ABE-Abbiegeassistentensystem ist bereits ab 1500 Euro (System + Montage) möglich. Damit erreicht man eine signifikante Sicherheitserhöhung.

Auch wenn nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamts die Anzahl der Verkehrstoten einen Tiefstand erreicht hat, steigen Unfälle mit Todesfolgen bei Radfahrern weiter an. Beim Rechtsabbiegen bieten die Assistent-Systeme mehr Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer.